

Linzer biol. Beitr.	30/1	455-457	31.7.1998
---------------------	------	---------	-----------

***Asthenargus carpaticus* spec. nova**
aus dem Fogarascher Gebirge, Rumänien
(Araneae, Linyphiidae)

I. WEISS

Abstract: *Asthenargus carpaticus* spec. nova from the Fagaras Mountains, Romania. – Diagnostic relevant characters of the female are described and illustrated. The male is unknown. According to the structure of the epigyne *A. carpaticus* is closely related to *A. paganus* (SIMON 1837) from Middle Europe.

Key words: Araneae, Linyphiidae, *Asthenargus*, Carpathian Mountains, Romania.

Einleitung

Die Südkarpaten (Transylvanische Alpen) sind arachnologisch wenig erforscht, dennoch wurden speziell aus dem Fogarascher Gebirge bereits mehrere endemische Webspinnen nachgewiesen, deren Areal auf die rumänischen Karpaten beschränkt ist (*Carpathonesticus avrigensis*, *C. paraavrigensis*, *Lessertinella carpatica*, *Lepthyphantes fogarasensis*, *Histopona sinuata*; WEISS 1987).

Die Zwergspinnen-Gattung *Asthenargus* ist in Mitteleuropa mit drei Arten vertreten: *A. paganus* (SIMON 1884) sowie den relativ seltenen *A. helveticus* SCHENKEL 1936 und *A. perforatus* SCHENKEL 1929. Sie kommen schwerpunktmäßig in der Streuschicht montaner Wälder vor. Aus den rumänischen Karpaten sind diese drei mitteleuropäischen Arten noch nicht belegt (FUHN & OLTEAN 1970). Im südsiebenbürgischen Hügelland konnte eine vierte, sehr seltene SO-europäische Art *A. bracianus* MILLER 1938 (unter *Gongylidiellum* b.; WEISS 1984) nachgewiesen werden. Die Gattung *Asthenargus* ist mit weiteren endemischen Arten im Kaukasus und den Gebirgen Asiens vertreten (MIKHAILOV 1997)

Beschreibung

***Asthenargus carpaticus* spec. nova (Abb. 1)**

Fundort und Material: „Poiana Neamtului“ bei Avrig (Freck), nördlicher Abhang der Fogarascher Gebirge (Muntii Fagarasului, Südkarpaten), Rumänien. Bergmischwald, 800 m NN, Gesiebe der Waldstreu, 30.5.1981. 3 ♀♀ (1 ♀ Holotypus, 2 ♀♀ Paratypen) leg. I. Weiss. Materialaufbewahrung: Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz-Dornach.

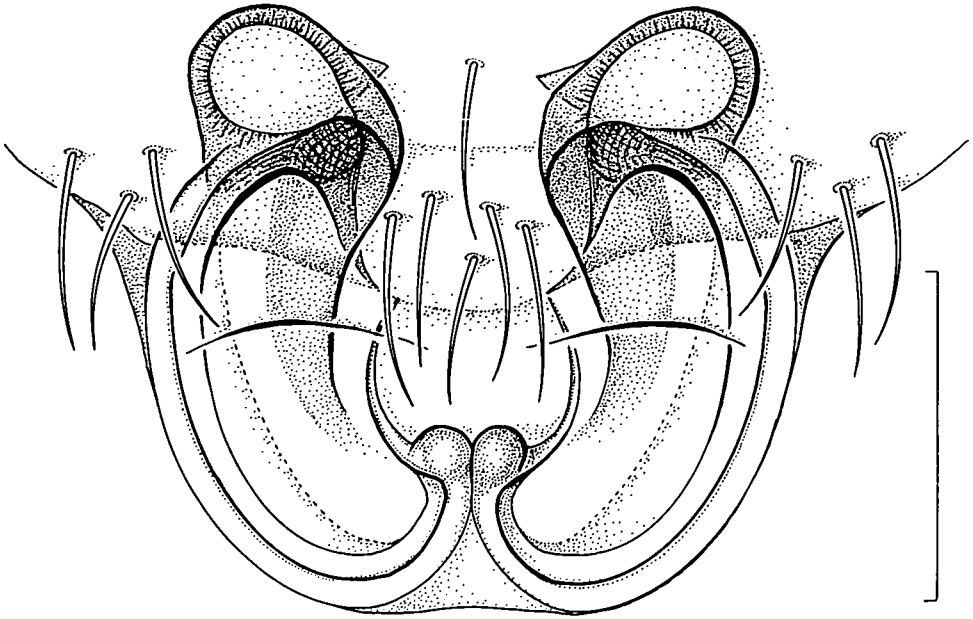


Abb. 1: *Asthenargus carpaticus* spec. nova. – Epigyne/Vulva von ventral (Maßstab: 0,1 mm).

Derivatio nominis: nach dem Fundort (männliches Adjektiv).

Diagnose: eine vor allem *A. paganus* nahestehende Art, genitalmorphologisch gekennzeichnet durch den Verlauf der Begattungskanäle und die Gestalt der Receptacula.

♀:

Gesamtlänge 1,7 mm, Prosoma 0,7 mm lang und 0,5 mm breit. Körperfärbung, bleich, hellgelb.

Prosoma gelblich, frontal leicht verdunkelt, mit einzelnen Borsten entlang der Mittellinie. In Seitenansicht erreicht das Profil seinen höchsten Punkt hinter dem Augenfeld, am Ende des ersten Drittels. Augenmerkmale wie bei der Gattung: alle Augen dunkel umrandet; vordere Mittelaugen am kleinsten, um ihren Durchmesser voneinander getrennt, hintere Mittelaugen etwa doppelt so groß, um 1,5 Durchmesser voneinander entfernt; die Seitenaugen sind am größten, längsoval. Cheliceren am vorderen Klauenfurchenrand mit fünf ungleichen Zähnen, der zweite am kräftigsten, hinterer Rand mit fünf dicht stehenden Zähnchen.

Beine: dorsale Stachelborsten der Tibien 2.2.2.1; auf I-III etwa 1,2 und auf IV 2,0 Tibien-Durchmesser lang. Trichobothrien auf Metatars I-III in Position 0,38. Coxen IV mit Schrillzahn. Die Beine sind gelblich, wie das Prosoma gefärbt, Endglieder leicht verdunkelt; die Tibien sind proximal aufgehellt.

Abdomen: hellgrau, ventral auf den Buchlungendeckeln mit undeutlichen Schrilleisten.

Epigyne / Vulva (Abb. 1): kräftig sklerotisiert, breiter als lang, überragt die Epigastralfurche zungenförmig; Kontur breit gerundet. In der Mitte dieser Zunge, am

hinteren Rande der sogenannten Mittelplatte (WIEHLE 1960) liegen die Einführungsöffnungen. Sie sind durch zwei stärker sklerotisierte Knoten markiert. Von hier verlaufen die Begattungskanäle zunächst nach hinten und sodann in weitem Bogen zu den Receptacula. Die Mittelplatte ist so lang wie breit (bei *A. paganus* ist die Mittelplatte doppelt so lang wie breit und die Einführungsöffnungen liegen demzufolge näher am distalen Rand der Epigyne). Receptacula queroval, relativ dünnwandig, in Kontur und innerer Gliederung deutlich von *A. paganus* unterschieden.

♂: unbekannt.

Beziehungen: Im Vergleich mit europäischen Arten der Gattung steht *A. carpaticus* genitalmorphologisch *A. paganus* am nächsten. Zu *A. caucasicus* TANASEVITCH 1989 sind desgleichen Beziehungen zu erkennen, doch unterscheidet sich diese Art deutlich durch die distal verschmälerte, trapezförmige Epigyne (TANASEVITCH 1990). Zu *A. braccianus* besteht hinsichtlich der Körpermerkmale und genitalmorphologisch keine nähere Verwandtschaft [die Zuordnung von *Gongylidiellum crassipes* DENIS 1952 zu *A. braccianus* durch WEISS (1984), ist nach THALER (1991) nicht eindeutig; bisher nur ♂ aus dem siebenbürgischen Westgebirge].

Begleitfauna: In der vorliegenden Bestandsaufnahme aus der Streuschicht montaner Wälder kommt *A. carpaticus* gemeinsam mit folgenden Webspinnen vor (Exemplare): *Diplocephalus latifrons* (4), *Maso sundevalli* (1), *Micrargus herbigradus* (2), *Minyriolus pusillus* (23), *Wideria mitrata* (1), *Centromerus cavernarum* (3), *Centromerus silvicola* (1) (Linyphiidae) und *Neon reticulatus* (2) (Salticidae).

Literatur

- DENIS J. (1952): Araignées récoltées en Roumanie par Robert Leruth, avec un appendice sur quelques Araignées cavernicoles de Belgique. Etudes biospéologiques XXXV. — Bull. Inst. r. Sci. nat. Berg. 28/12: 1-50.
- FUHN I.E. & C. OLTEAN (1970): Lista Araneelor din R.S. România. — Muz. St. nat. Bacau, Stud. Comun.: 157-196.
- MIKHAILOV K.G. (1997): Catalogue of the spiders of the territories of the former Soviet Union (Arachnida, Aranei). — Zoological Museum of the Moscow State University, Moskau, 416 + 32 pp.
- TANASEVITCH A.V. (1990): The spider family Linyphiidae in the fauna of the Caucasus (Arachnida, Aranei). In: STRIGANOWA B.R. (Hrsg.): Fauna nazemnych bespozvonocnych Kavkaza. — Moskau, Akademia Nauk, 5-114.
- THALER K. (1991): Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen – VIII (Arachnida: Aranei, Linyphiidae: Erigoninae). — Revue suisse Zool. 98/1: 165-184.
- WEISS I. (1984): Ökofaunistische Untersuchung der Spinnen und Weberknechte eines Hangprofils bei Seica Mare im siebenbürgischen Hügelland. — Stud. Comun., Sti. nat., Muz. Brukenthal Sibiu 26: 243-277.
- WEISS I. (1987): Aranele zonei colinare din sudul Transilvaniei. Un conspect al datelor faunistice si ecologice (Arachnida: Araneae). — Compexul Muzeal Sibiu, Anuar 1: 297-318.
- WIEHLE H. (1960): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae). XI: Micryphantidae – Zwergspinnen. — Die Tierwelt Deutschlands 47, G. Fischer Jena, 620 pp.

Anschrift des Verfassers: Dr. Ingmar WEISS
Haslach 86, 94568 St. Oswald, Deutschland.